

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Beigabeblatt für Sebnitz, Müllitz, Bernsdorf, Müllitz, St. Egidien, Sebnitz, Marienau, Kneditz, Dittmannsdorf, Müllitz St. Nicolaus, St. Jakob, St. Nikolaus, Elgersdorf, Dorn, Niederwieschen, Kottbus und Zittichau

Amtsblatt für das Rgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Beste Zeitung im königlichen Amtsgerichtsbezirk

Nr. 111. 68. Jahrgang. Mittwoch, den 15. Mai 1918. Die vierteljährliche Zeitung im Amtsgerichtsbezirk 1918.

Bekanntmachung.

Am 11. 5. 18 früh in der 8. Stunde ist die Bergarbeitersehefrau **Gertrud verehel. Schenkel geb. Bahner in Hohndorf** mit eingeschlagenem Schädel, schwerverletzt in ihrem Bette liegend, aufgefunden worden. Neben ihr lag ebenfalls mit eingeschlagenem Schädel tot ihr 2 1/2 jähriger Sohn **Heinz**. Der Täter dürfte seine Opfer mittels eines Beiles oder Hammers geschlagen haben. Ein solcher Gegenstand konnte bisher nicht gefunden werden. Weiter fehlen ein Haus- und Stubenschlüssel zu der Schenkel'schen Wohnung, sowie ein vermutlich graues oder braunes Hutband. Wer über die Auffindung oder den Verbleib der bezeichneten Gegenstände irgendwas weiß oder angeben kann, wird gebeten, dies sofort bei der nächsten Gendarmerie-Station, Gemeindevorstand oder Polizeibehörde zu melden, wie auch jede sonstige, zur Sache dienliche Wahrnehmung von besonderem Interesse ist. Die Gegenstände sind möglicher Weise auf dem Wege zum „Deutschlandschacht“ verstreut oder weggeworfen worden.

Hohndorf, den 13. Mai 1918.

Rgl. Staatsanwaltschaft Zwickau.

Das im Grundbuche für Hohndorf Blatt 389 auf den Namen des Gutsbesitzers **Ernst Emil Wuer in Breitenbrunn** eingetragene Grundstück soll am **23. September, vormittags 9 Uhr** an der Gerichtsstelle — im Wege der Zwangsversteigerung veräußert werden.

Das Grundstück ist nach dem Flurbuche — Fl. Nr. 18,1 Nr. groß und auf 3960 Mk. — veranschlagt. Es trägt die Flurstücksnummer 420, besteht nach dem Grund- und Flurbuche aus Birkenwäldchen und liegt an der Bahnhofsstraße in Hohndorf.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstücke sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 12. November 1917 verlautbarten Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des veräußerten Gegenstandes tritt.

Lichtenstein, den 30. April 1918.

Königliches Amtsgericht.

Strickerinnen in Gallenberg.

Ablieferung sämtlicher Strümpfe und Garweste: **Mittwoch, den 15. Mai, Nr. 1-100 nachm. 8-4 Uhr, Nr. 101-200 nachm. 4-5 Uhr, Nr. 201-Ende nachm. 5-6 Uhr.** Der Ortsausschuß für Kriegshilfe.

Ausgabe der Fleischbezugsausweise für die nächsten 4 Wochen in Gallenberg.

Mittwoch, den 15. Mai, gegen Vorlegung der Brodbezugskarten auf dem Rathaus (Meldeamt). Später abgegebene Ausweise können in der laufenden Woche unter allen Umständen nicht beiliefert werden. Die Ausweise sind sofort am **Spätestens bis Donnerstag, mittags 12 Uhr** bei demjenigen Fleischer abzugeben, von dem der Verlangungsberechtigte innerhalb der kommenden 4 Wochen seine Fleischwaren zu beziehen wünscht. Ausgabe der Karten: Nr. 1-200 vorm. 8-9 Uhr, Nr. 201-450 vorm. 9-10 Uhr, Nr. 451-700 vorm. 10-11 Uhr, Nr. 701-Schluss vorm. 11-12 Uhr. Der Ortsnahrungsausschuß für Gallenberg.

Aufforderung an alle Haferbeiziger.

In Erweiterung der Aufforderung vom 6. d. M. wird hiermit bestimmt, daß der noch zum 2. Mai 1918 an die Kreisverwaltung freiwillig abgeliefert worden ist oder noch abgeliefert wird, von den Provinzialämtern **mit 450 Mark für die Tonne** bezahlt wird. Ausgenommen hiervon ist derjenige Hafer, der bereits bei den Kommissionsämtern zur Ablieferung an die Kreisverwaltung gelagert hat. Einer Ablieferung an die Kreisverwaltung ist gleichzusetzen eine dahingehende Erklärung des Absetzers an die Verteilungskommandos vor Beginn der Durchsichtung oder an den Gemeindevorstand, der die Erklärung sofort dem nächsten Provinzialamt oder Verteilungskommando zu übersenden hat. **Seipzig, den 12. Mai 1918.**

Stellv. General-Kommando XIX. (2. A. 5.) A.-A. Der kommandierende General. v. Schweinitz.

Kurze wichtige Nachrichten.

* Aus Offen wird berichtet: Auf der Feste Nordhorn bei Hord wurden bei einer Schlagwetterexplosion vier Bergleute getötet und mehrere verletzt.
* Baron Butian wurde von Kaiser Karl die ungarische Grafenwürde verliehen.
* Im Zusammenhang mit der Torpedierung des amerikanischen Dampfers „Chat alocos“, 3000 T. wird mitgeteilt, daß dieser Dampfer die frühere „Sachsen“ der Hamburg-Amerika-Linie ist. Das ist bereits das dritte nordamerikanische Schiff deutscher Herkunft, welches torpediert wurde.

* Der König von Bayern ist am Sonntag abend ins Große Hauptquartier und an die Front abgereist. In seiner Begleitung befindet sich der Minister von Danbl.
* Unter Vorsitz des Verwaltungsrats Steinmeier fanden dieser Tage in Warschau Beratungen in der Frage der Ubergabe der Verwaltung in polnische Hände statt.

Kaiser Karls Besuch im Großen Hauptquartier.

Der Besuch des Kaisers Karl im deutschen Hauptquartier erfolgt in einem der wichtigsten Abschnitte

des Krieges, sozusagen vor Beginn des letzten Aktes. Im Osten ist das Kapitel Rumänien abgeschlossen und Nordrussland beginnt seine Friedensverhandlungen mit der Ukraine. Im Süden rüsten sich Österreich-Ungarn zur letzten Auseinandersetzung mit Italien. Im Westen holt Hindenburg zum furchtbarsten Schloß aus. Um alle diese militärischen Fragen oder um Friedensprobleme konnte es sich nicht handeln, als man sich zur Reise des Kaisers Karl nach Deutschland entschloß. Andere Dinge sind maßgebend gewesen: einmal die allgemeine Bündnispolitik und sodann die polnische Frage. Die Bündnispolitik ist durch einen ausgedehnten Aemterwechsel auf österreichisch-ungarischer Seite auf eine neue Grundlage gestellt worden. Es ist kein

allgemein nur bei... So lange die... in besonders... auf solche Truppen... nicht zu denen der... dem feindlichen...
... auf Mannschaften... vorberster Blute Dienst... der vordersten Stellung...
... Gelmat ist dagegen... auf die Verwendung... hinter der Front, in... der Linie vorläufig...
... nicht beschränkt auf die... ermittelte. Soweit die... Ausnahme auch auf die... bezieht zu werden.
... allgemeinen nach dem... wirtschaftliche, familiäre... berechtigen jedoch zu...
... blausche kann nicht... jeweiligen E. sahpage... abhängig.
... enfalliger können Väter... und die letzten über... die durch den Verlust... schwer geprüft sind... gezogen werden, soweit... ist, insbesondere die...
... nahme... und Fensterlinsen... großen Standa... abbestellerorganisation... großen Metallvorräte... zurückzuführen, ist von... hat worden, und im... ist ziemlich zugespitzt... bei der Herstellung... in Kriegsministerium... Probeaufträge“ auf... Massenaufträge seien...
... Das Kriegsmini... Dingen, die im... zu sein. Wir wissen... Millionenverdienst der... als Bagatelle er... ung verhalten, daß es... ge der Abgeordneten... es ausdrückt, nur... eine bis anderthalb... zwei fudiale Uar... schäfte hinausfallend... nicht nur um Ersatz... Fensterriegel handl... auf der Basis... Gewinn pro Erjah... Sojus 1 Mark ent... schäftsleute (letz... von Bachmann... eine Ausführungen... agenten Interesse da... seine Tätigkeiten zu... die weit zum Nutzen... abliefern.“ Man darf... anbligen Stellen die... werden.
... transport allerbesten... nachtragender und...
... den Galben... verkaufe dieselben... los billigen Prei... wird an Landwirte...
... ftenbrand...
... ermählung... Glückwünsche... durch unsere... Dank...
... 13. Mai 1918... au Martha... Uhlmann...
... htenstein...